Ausgabe # 46
Jahrgang 36
03. Dezember 2010

ADVENT

dpsg stamm scheuburg

stammesinfo

Unser Titelfoto zeigt die Scheuburger Pfadis und Rover gemeinsam mit den irischen Scouts der 66ú Naomh Eoin am Lough Ree in der Heiligen Messe mit dem irischen Bundeskuraten; auf dem Altar vorne rechts: Das Friedenslicht.

INHALT

Ein Ruf im Advent (S. 1-3),
Friedenslicht (4-5),
Stammesversammlung (6),
Sternsingen (6)
Who is Who (7),
Pfila / Intercamp (8),
Schneefahrt 2011 (9),
Sommerlager 2011 (10)
Übergabe (11),
Winterlager Rover (11),
Rüsthaus bei Esther: Neue Scheuburg Shirts (12-13),
Sommerlager Irland (14),
SIXT (14),
Traufe (14),
Sommerlager Holland (15),
Pfadfindergrab (15),
Juffi-Stafette (16),
Orange Universe (16),
Jahresbericht Juffis (16),
Rover-Kicker-Turnier (17),
Stiftung (17),
Neujahrsempfang (17)
Leiterliste (18),
BiPi´s Nachfolger (18),
Impressum (18),
Termine 2011 (18),

Exemplar für:

The Scouting Call

»« Ein Ruf im Advent

Ich höre den Ruf, komm folge mir
und lebe ein Leben des freien Pfadfindens
neben den Sternen und dem Himmel über uns
verpflichte ich mein Leben dem Zweck, den ich liebe

(achim) Das ist die erste Strophe des Pfadfinderliedes „*The Scouting Call*". Das Lied haben unsere Pfadis und Rover aus Irland mitgebracht. Wir waren im August zwei Wochen auf der Grünen Insel und haben dort zusammen mit den irischen Pfadfindern der „**66ú Naomh Eoin**" aus Dublin gezeltet. So haben wir kennengelernt, wie Pfadfinden in Irland geht, und haben gute, neue Freundschaften geschlossen.

- weiter auf Seite 2 -

»« Achtung: Anmelden!

In dieser Ausgabe der *stammesinfo* befinden sich die Anmeldung zur Jahresanfangsfahrt und vom Sommerlager 2011

Jahresanfangsfahrt
21.-23. Januar 2011

Wir möchten im Januar in den Schnee! Am vierten Januarwochenende fahren wir mit dem ganzen Stamm in die Eifel nach Ahrhütte. Du kannst Dich anmelden.

- weiter auf Seite 9 -

Sommerlager Schweden
30. Juli - 13. August 2011

40.000 Pfadfinder aus der ganzen werden beim Weltjamboree in Schweden erwartet. Und du kannst dabei sein. Denn wir werden das Jamboree besuchen.

- weiter auf Seite 10 -

The Scouting Call - *Ein Ruf im Advent*

- Fortsetzung von Seite 1 -

„**Naomh Eoin Baiste**" ist Irisch und bedeutet „Heiliger Johannes der Täufer". Die „66ú Naomh Eoin" aus Clontarf im Nordosten Dublins ist eine katholische Pfadfindergruppe. Mit ihnen haben wir am Lough Ree gezeltet, einem See in der Mitte Irlands, Teil des Shannon River. Zum Beginn unserer Begegnung mit den Pfadfindern aus Clontarf haben wir am Ufer des Lough Ree mit dem irischen Bundeskuraten Dave Kenneally eine Heilige Messe unter freiem Himmel gefeiert. In dieser Messe haben wir mit den Iren unser Pfadfinderlied „Flinke Hände, flinke Füsse" gesungen und dafür das irische Pfadfinderlied „The Scouting Call" von ihnen gelernt.

Ich höre den Ruf, komm folge mir
und lebe den Traum zu Lande und zu Wasser
um Feuer und Stein werden wir wahre Freunde
für unser Leben versammeln - das bist Du und ich
(The Scouting Call, 2. Strophe, eigene Übersetzung)

„The Scouting Call" wurde 2008 von dem bekannten irischen Tenor Paul Redmond komponiert. Anlass war der Geburtstag: 100 Jahre Pfadfinder in Irland. Paul Redmond hat das Lied zusammen mit den Pfadfindern der „66ú Naomh Eoin" gesungen und auf CD einespielt.

„*Ich höre den Ruf, komm folge mir*" – Ich finde, das ist ein spannender Gedanke: Wir sind gerufen, Pfadfinder zu sein. Was ist das für ein Ruf? Normalerweise denken wir als Christen, wenn wir das Wort „Berufung" hören, an Mönche oder Nonnen, auch an Priester. Oder wir denken biblisch an Jesus, der seine Jünger beruft, oder an die Propheten des Alten Testamentes, die von Gott gerufen werden. Aber warum sollte Gott „nur" diese Menschen rufen? Kann Pfadfinder-Sein auch eine „Berufung" sein?

Gerufen als Pfadfinder

Nach den Aussagen des Zweiten Vatikanischen Konzils 1962-1965 (in „Lumen Gentium" 10) sind wir alle, die wir getauft sind, von Gott berufen. Wenn man das ernst nimmt, dann sind auch wir Pfadfinder gerufen, für Christus Zeugnis zu geben (vgl. 1 Petr 3,15).

Seid allzeit bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt

1 Petr 3,15b

So sieht es auch unsere Bundesordnung und betont, dass wir unseren „Glauben in der Tat" leben:

Glauben in der Tat

In der Tat wird Glaube lebendig. Dabei gehören die Deutung der Frohen Botschaft, Gebet und Eucharistie, Zeugnis geben und Gemeinschaft leben, soziales und politisches Handeln sowie deren Reflexion zusammen.

- Ordnung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg Neuss 2005, S. 14

Also: Auch wenn wir es nicht immer so wahrnehmen: Gott ruft uns! Gott ruft uns als Pfadfinder in der Welt durch unseren Taten Gutes für Menschen zu bewirken und so Zeugnis für seine Frohe Botschaft und seine Liebe zu geben.

Naomh Eoin

„Naomh Eoin Baiste" ist Irisch und bedeutet „Heiliger Johannes der Täufer". Nach ihm haben sich die Pfadfinder aus Clontarf in Dublin benannt. In der Adventszeit begegnen uns zwei Heilige ganz besonders: Zunächst ist es Johannes der Täufer, dann die Gottesmutter Maria. Johannes ist eng mit Advent verbunden, weil er es ist, der die Ankunft Christi ankündigt: Advent kommt von lateinisch „adventus" und bedeutet „Ankunft" – gemeint ist das Kommen des Messiah, des „Christus", in unsere Welt. Auch Johannes wurde von Gott gerufen. Vor der Geburt des Johannes war seinem Vater Zacharias ein Engel erschienen (vgl. Lk 1,5-22), der ihm von der Berufung seines Sohnes kündet: „Viele Israeliten wird er zum Herrn, ihrem Gott, bekehren. Er wird mit dem Geist dem Herrn vorangehen, […] und so das Volk für den Herrn bereit machen." (Lk 1,16f.) Im „Benedictus" (Lk 1,68-79) erzählt uns sein Vater vom Heiligen Geist erfüllt davon, wie Gott den gerade geborenen Johannes ruft:

Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten.

Benedictus Lk 1,76

Der Rufer in der Wüste

Das ist Johannes dann geworden: Er ist Jesus Christus vorangegangen und war sein Wegbereiter. Johannes wurde nicht nur selbst von Gott gerufen, er ging in die Wüste und rief (vgl. Mk 1,4). Als „*Rufer in der Wüste*" (vgl. Jes 40,3f.) rief Johannes die Menschen zur Umkehr auf. Damit ihre Sünden vergeben werden (vgl. Mk 1,4), taufte er sie dann im Jordan (vgl. Mt 3,6). Schließlich ließ sich sogar Jesus von ihm taufen (vgl. Mk 1,9-11).

Wegbereiter

Wir Pfadfinder sind oft auf dem Weg. Können wir Pfadfinder auch „Wegbereiter" sein? Wegbereiter Jesu Christi? Können wir dem „ankommenden Herrn" in der Adventszeit und darüber hinaus vorangehen? Ja. Das können wir. Es kommt auf uns an! Wir können Wegbereiter sein, wenn wir für die Menschen da sind, wenn wir ihnen mit Liebe begegnen. Ein Beispiel dafür, was Pfadfinder in der Welt machen können ist das Friedenslicht (siehe Artikel zum Friedenslicht): Wir können dem Herrn vorangehen und uns für Frieden einsetzen.

Die Gottesshervorbringerin

Am 8. Dezember feiern wir das „*Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria*". Auch Maria ist in einem besonderen Maß „Wegbereiter" Jesu Christi. Auch ihr ist wie Zacharias ein Engel erschienen. Der Engel hat ihr den Ruf Gottes überbracht: „*Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst Du gebären: dem sollst Du den Namen Jesus geben.*" (Lk 1,31). Und Maria willigte demütig ein und folgte dem Ruf: „*Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe wie du es gesagt hast.*" (Lk 1,38)

Auf dem Dritten Ökumenischen Konzil der frühen Kirchen in Ephesus im Jahr 431 wurde Maria der Beiname „**Theokotos**" gegeben. Das bedeutet *„Gottes-gebärerin"* oder wie Klaus Hemmerle übersetzt „Gotteshervorbringerin". Hemmerle war bis zu seinem Tod 1994 Bischof von Aachen. In einem Vortrag über „Trinität und Maria" sagt er über Maria: *„Sie ist für mich der unverwechselbare im Plan Gottes einmalige Mensch, durch den das Wort Mensch geworden ist. Gott geht so vor, dass er sich eines bestimmten und unaustauschbaren Menschen bedient."* (vgl. Hemmerle, Leben aus der Einheit, S. 161) Mit dem „Wort" das Mensch geworden ist, meint er Jesus Christus, der im Johannesevangelium auch *„Logos"* genannt wird (vgl. Joh 1,1-17). „Logos" kann man ins Deutsche mit „Wort" übersetzen. „Und das Wort ist Fleisch geworden" (Joh 1,14). Maria bringt also das „Wort" hervor, sie schenkt uns Jesus Christus.

θεοτόκος

λόγος

Aber sie macht es noch auf eine zweite Weise. Als Jesus geboren wurde kamen die Hirten zur Krippe um das Kind zu sehen und von den Engeln berichteten. Maria nahm die frohe Botschaft auf und *„bewahrte alle diese Worte und erwägte sie in ihrem Herzen."* (Lk 2,19) Später gehörte sie zu den treuesten Menschen, die Jesus bis unter das Kreuz folgten und so Zeugnis gaben, dass sie fest zu ihm standen, während die meisten anderen weggelaufen waren (vgl. Joh 19,25).

Gott hervorbringen

Kann Maria für uns Pfadfinder ein Vorbild sein? Gott ruft uns als Pfadfinder. Wie lautet unsere Antwort auf Seinen Ruf? Können wir auch sagen *„mir geschehe wie du es gesagt hast"*? Maria ist die „**Gotteshervorbringerin**". Können wir Pfadfinder Gott hervorbringen? Ja. Wir hören das Wort. Im Lagergottesdienst hören wir die „Frohe Botschaft", wenn wir aus dem Evangelium lesen. Wir brauchen die Worte „nur" wie Maria im Herzen zu bewahren und erwägen. Und wenn es darauf ankommt, können wir die „Frohe Botschaft" hervorbringen: indem wir Zeugnis geben. Das kann passieren, indem wir davon reden (vgl. 1 Petr 3,15; siehe oben). Aber besser ist es, wenn wir begreifen, was mit dem Wort gemeint ist und danach handeln: Liebe Deinen Nächsten! Den Menschen Gutes tun – eine „Gute Tat". Pfadfinden ist „Glauben in der Tat" (Bundesordnung der DPSG; siehe oben).

Maria und Johannes können für uns Pfadfinder nicht nur in der Adventszeit Vorbilder sein, wenn wir den Ruf hören.

Ich höre den Ruf, komm folge mir
Ich werde Dir den Weg zeigen und Du wirst sehen
dass wir eins sind in Herz und Seele
Respekt für alle - das ist unser Ziel
(The Scouting Call, 3. Strophe, eigene Übersetzung)

„Respekt für alle"!
Das wünschen wir Dir, Deiner Familie und allen, die Du liebst, für die restliche Adventszeit, für das Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2011!

die Leiterrunde

The Scouting Call

komponiert von Paul Redmont zusammen mit den Pfadfindern der 66ú Naomh Eoin, Clontarf, Dublin 2008

I hear the Call come follow me
and live the life of Scouting free
beneath the stars and skies above
I pledge my life to the cause I love

Chorus:
On my honour I'll do my best
For God my Duty I'll know no rest
to serve all People each breath I draw
I'll live my life by the Scouting Law

I hear the Call come follow me
and live the dream on land and sea
round fire and stone we'll gather true
friends for our lives that's me and you

I hear the Call come follow me
I'll lead the way that you might see
that we are one in heart and soul
respect for all that is our goal

I hear the call The Scouting Call (3x)

Als Pfadfinderin... / Als Pfadfinder...

...begegne ich allen Menschen mit Respekt und habe alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder als Geschwister.

Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
- Ordnung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg
Neuss 2005, S. 18

StayScout im Stamm Scheuburg

Das Pfadfindernetzwerk „**StayScout**" ist seit Anfang April online. Auch einige Scheuburger sind schon dabei. Natürlich ist auf der Netzwerk-Homepage auch schon der Anfang gemacht für die Seite des Stammes Scheuburg...

Stayscout.de ist das Online-Netzwerk für Aktive und Ehemalige in der DPSG. Einmalig registriert, findet ihr Leute, die vor 20 Jahren mit euch im Lager waren oder bei euch im Stamm. Je mehr mitmachen und Ereignisse auf den Ebenen des Verbandes eintragen, desto mehr Kontakte erhaltet ihr. Es sind bereits ein paar ehemalige und aktive Scheuburger mit dabei. Nur Du fehlst noch! Du kannst auf der Netzwerkseite unter anderem eintragen, an welchen Lagern Du teilgenommen hast. Hilf doch mit die Scheuburger Lager aufzuzählen. Die Adresse lautet: **www.stayscout.de**

Licht bringt Frieden

Das Friedenslicht aus Betlehem

(achim) *Ende März 2010 – in der Karwoche – besuchte Jenifer Köhler vom Stamm Scheuburg in Rheydt den abgelegenen Soldatenfriedhof in Glencree. Sie war in den Wicklow Mountains im Osten Irlands unterwegs mit ihren Eltern, mit unserem Stammeskuraten und mit Gerry Glynn, dem Commissioner der Europäisch-Meditaranen Region der ICCS (Internationalen Konferenz der Katholischen Pfadfinder)*.

Auf den Grabsteinen stehen deutsche Namen. Ein Friedhof mitten im Nichts. Irgendwo in einer irischen Bergkette. Was macht ein deutscher Soldatenfriedhof an diesem abgelegenen Ort?

Irland war im Zweiten Weltkrieg neutral. Warum sind hier dann deutsche Soldaten gestorben? Es handelt sich vor allem um Seeleute und Piloten. Während des Zweiten Weltkriegs sind sowohl Seeleute der britischen als auch deutschen Marine an der Küste Irlands gestrandet. Die deutschen Piloten sind über Irland beim Anflug auf das britische Nordirland abgestürzt. Die Soldaten beider Länder wurden von den Iren interniert. Sie durften das Internierungslager aber frei verlassen, um zu arbeiten, damit sie sich etwas zu essen verdienen konnten. Die britischen Soldaten haben diese Gelegenheit genutzt und sind über die Grenze nach Nordirland wieder in ihr Heimatland „geflohen". Doch die Deutschen hatten diese Möglichkeit nicht und blieben daher in Irland; ausserdem schien es ihnen hier auch zu gefallen, immerhin mussten sie nicht mehr kämpfen. Neben den Soldaten gab es auch eine Reihe deutscher Spione in Irland. Sie sollten versuchen, in Irland Hass gegen die Engländer zu schüren und eine faschistisch-nationale Bewegung in Gang zu bringen, damit Irland gegen England in den Krieg zieht. Das gelang ihnen nicht. Einer dieser Spione – Hermann Görtz – ist mit den deutschen Soldaten in Glencree begraben.

Auf dem Friedhof in Glencree befinden sich 134 Gräber und eine kleine, überdachte Gedenkstätte für die Toten der beiden Weltkriege. Ein Ort des Gedenkens. An unsere Toten. Aber auch an die Sinnlosigkeit des Krieges.

Der deutsche Soldatenfriedhof in Glencree

Das Friedenslicht auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Glencree

Eine erstaunliche Entdeckung

Als die Scheuburgerin Jenny den Friedhof betrat, machte sie eine erstaunliche Entdeckung: Vor der Gedenktafel stand eine kleine Kerze in einem Glas. Auf dem Glas war ein Aufkleber mit der Aufschrift: „Scouting Ireland – Peace Light from Bethlehem". Die Aufschrift stand rund um eine Weltkugel auf der das Jerusalemkreuz und die Internationael Pfadfinderlilie abgebildet war – das Logo der ICCS, der katholischen Pfadfinder. Das Friedenslicht.

Von Betlehem nach Rheydt und Glencree

Das Friedenslicht. Hier an diesem abgelegenen Ort. Kurz vor Ostern. Dieses Licht hatte eine weite Reise gemacht. Es war in der Adventszeit in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem von einer israelischen

Grußwort der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

„Wenn du für jemanden eine Lampe anzündest, wird sie auch deinen Weg erhellen", sagt ein Sprichwort. Auch in diesem Jahr reist das Friedenslicht aus Betlehem mit der Unterstützung der Pfadfinderinnen und Pfadfinder in die einzelnen Gemeinden und erstrahlt in vielen Häusern und Kirchen. Es dient als Botschafter der Versöhnung und steht unter dem Motto „**Licht bringt Frieden**". Es soll zum Nachdenken und zu Gesprächen anregen und Menschen aller Religionen und Weltanschauungen erreichen. Durch die Weitergabe entsteht aus einem Licht ein großes Lichtermeer. Auf diese Weise kommt die kleine Flamme zu vielen Bürgerinnen und Bürgern, macht mut und erhellt die Vorweihnachtszeit. Die Kerze im Advent ist das weihnachtliche Symbol im eigentlichen Sinne und kündigt die Geburt Jesu Christi an, der den *„Frieden auf Erden"* bringt.

Ich wünsche allen Friedenspfadfindern eine besinnliche Zeit der Einkehr und ein frohes Weihnachtsfest.

Eure Hannelore Kraft

und einer palästinensichen Pfadfinderin entzündet worden und ist dann nach Wien gebracht. Im Stephansdom wurde das Licht an Pfadfinder aus ganz Europa, sogar aus den USA und Südamerika, verteilt worden. Mit dem Zug wurde es nicht nur in Deutschland verteilt und kam so auch nach Rheydt in die Josefskirche, es wurde auch über den Ärmelkanal nach England gebracht. Dort verteilten die britischen Scouts das Licht und der Bundeskurat der katholischen britischen Pfadfinder, Father John Seddon, brachte es nach Holyhead an der Westküste von Wales. Dorthin reisten Gerry Glynn und seine Tochter Bairbre, die eine irische Pfadfinderin von der 66ú Naomh Eoin aus Clontarf /Dublin ist. Sie trafen sich mit Father John und nahmen das Friedenslicht mit nach Dublin. In der Church of the Visitation in Fairview / Dublin wurde dann ein Gottesdienst gefeiert und das Licht wurde an Pfadfinder aus ganz Irland verteilt. Wer brachte es wohl zum deutschen Soldatenfriedhof nach Glencree?

Centre for Peace and Reconciliation

Glencree ist ein Ort des Friedens. In ganz besonderer Weise. Nicht nur der Soldatenfriedhof ist ein Mahnmal gegen die Sinnlosigkeit des Krieges. Nicht weit vom Soldatenfriedhof steht eine alte Festung der Britischen Armee. Dort richtete der Orden der „Oblaten der Makelosen Jungfrau Maria" (OMI) – die auch im Nikolauskloster bei Liedberg leben – 1858 eine Reformschule ein, die bis 1940 bestand. Während des Ersten Weltkriegs wurden von den Briten hier Kriegsgefangene untergebracht. Während des Zeiten Weltkriegs lebten dort deutsche Piloten, die mit ihren Flugzeugen über Irland abgestürzt waren. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde es zu einem Zentrum des Friedens.

Operation Shamrock

Das Irische Rote Kreuz und französische Vinzentinerinnen starteten die „Operation Schamrock" (Schamrock = Kleeblatt): Von 1945 bis 1950 wurden hier deutsche und polnische Kriegswaisen versorgt. 1975 eröffnete hier in Glencree das „Centre for Peace and Reconciliation" (zu Deutsch „Zentrum für Frieden und Versöhnung"). Ziel war es, hier in Glencree Begegnungen zwischen Menschen aus Nordirland zu ermöglichen, die den verschiedenen Konfliktparteien angehören: Katholischen und Protestanten, bzw. Republikanern und Unionisten. Die Begegnungen sollten helfen, den Nordirlandkonflikt zu entschärfen. Tatsächlich ist hier in Glencree dann das scheinbar unmögliche Gelungen: hier wurde das berühmte „Karfreitags-abkommen" verhandelt, mit dem 1998 offiziell der Bürgerkrieg in Nordirland beigelegt wurde und ein Waffenstillstand vereinbart wurde. Glencree ist also ein historischer und bedeutender Ort für den Frieden.

Das irische Friedenslicht-Logo

Heutzutage treffen sich Menschen aus Krisengebieten aus aller Welt in Glencree: Jugendliche, Frauen, ehemalige Soldaten, Religionsgruppen, Opfer und Politiker oder Vertreter der Wirtschaft; aus dem Nahen Osten, aus Sri Lanka, Haiti und anderen Ländern. Bei diesen Treffen geht es um Versöhnung, um Schlichtung von Konflikten.

Friedenslicht 2010

Also: Glencree ist wirklich ein Ort, an dem das Friedenslicht leuchten sollte! So war es also nicht so verwunderlich, wie es zunächst schien, dass Jenny Köhler, die seit der Übergabe Roverin im Stamm Scheuburg ist, bei ihrem Besuch in Glencree das Friedenslicht dort vorgefunden hat. „Licht bringt Frieden". So lautet das Motto der Aktion Friedenlicht in diesem Jahr. So soll das Licht auch bei uns in Rheydt leuchten und möge Frieden bringen. Gottes Frieden in unseren Herzen und unseren Seelen.

FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM

TERMINE

An diesen beiden Feiern möchten wir Scheuburger gemeinsam teilnehmen: ***Selbstverständlich tragen wir dabei unsere Kluft***!

Regionale Aussendung

In der Region Mönchengladbach feiern wir zusammen mit den evangelischen Pfadfindern vom VCP einen ökumenischen Aussendungs-gottesdienst am Freitag, **17. Dezember 2010**, in der Pfarrkirche St. Panthaleon in Hochneukirch um **19.30 Uhr**. Im Anschluss laden die Pfadfinder vom Stamm Hochneukirch uns in ihr Pfarrheim zu Tee und Kakao ein. Alle Eltern sind herzlich eingeladen, mit an der Feier teilzunehmen! Abgeholt werden können die Kinder ab 21 Uhr.

Heiligabend in Sankt Josef

Zum 14ten Mal tragen die Scheuburger das Friedenslicht in die Josefskirche hinein! Die Krippenfeier findet dort am Freitag, **24. Dezember 2010**, statt. Die Feier beginnt um **16:15 Uhr**, wer einen Sitzplatz haben möchte, sollte bereits um 15:30 Uhr da sein.

Weitere Termine

zu denen alle herzlich eingeladen sind (bei denen aber nicht der ganze Stamm dabei sein wird):

Bistumsweite Aussendung

Auch dieses Jahr wird das Friedenslicht aus Betlehem über Wien in unser Bistum kommen. Die bistumsweite ökumenische Aussendung findet am Sonntag, **12. Dezember 2010** um 14:45 Uhr in der Aachener „Citykirche" St. Nikolaus (Großkölnstraße) statt. Um 14 Uhr startet am Aachener Hauptbahnhof ein Friedenslichtlauf zur Citykirche.

Evangelische Hauptkirche

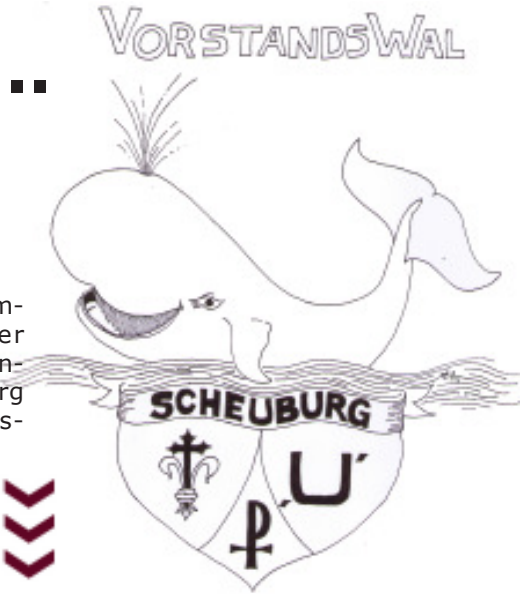
Am Mittwoch-abend, **22. Dez. 2010**, findet um 18 Uhr in der Evangelischen Hauptkirche in Rheydt ein ökumenisches Friedensgebet statt, bei dem Pfadfinder das Friedenslicht austeilen.

Rheydter Marktplatz

Am Heiligen Abend, **24. Dezember 2010**, wird auf dem Rheydter Marktplatz beim Turmsingen um Mitternacht das Friedenslicht ausgeteilt.

Stammesversammlung 2010

„Gewählt ist gewählt...



...ihr könnt mich jetzt nicht mehr feuern, das ist ja das geile an der Demokratie."
(Elmar Brandt: *„Der Steuersong"* Gerd Show 2002)

Unsere Stammesversammlung hat gewählt! Nämlich den Vorstand. Ausserdem wurden noch weitere wichtige Entscheidungen getroffen.

(achim) Am 07. November 2010 tagte im A-Haus unsere Stammesversammlung mit den Delegierten der Wölflinge, Juffis, Pfadis und Rovern, den Elternvertretern, den Leitern und weiteren beratenden Leuten aus dem "Freundeskreis des Stammes Scheuburg e.V." und dem Bezirk.

Gewählt wurden zwei Vorstandsmitglieder. Sascha stand zur Wiederwahl und wurde mit überzeugender Mehrheit erneut zum Vorsitzenden gewählt. Ihm zur Seite als gleichberechtigter Vorsitzender wurde René gewählt. Damit ist zusammen mit unserem Stammeskuraten Achim unser Stammesvorstand wieder vollzählig.

Ausserdem wurden noch die stimmberechtigten Mitglieder der Mitgliederversammlung des "Freundeskreis des Stammes Scheuburg e.V." gewählt, sowie das Jahresprogramm für 2011 beschlossen. Ein Highlight wird in 2011 das Sommerlager in Schweden sein mit einem Besuch des World Scout Jamboree (siehe letzte Seite).

Unser Stammesvorstand
links: Sascha Hoff, Vorsitzender und Pfadileiter;
Mitte: René Schwalm, Vorsitzender und Pfadileiter;
rechts: Achim Köhler, Kurat und Wölflingsleiter

Kinder zeigen Stärke

Sternsingen „rund um de Juppekerk" 2011

(kirstin knoben) Von **Donnerstag den 06.01.2011 bis Sonntag den 09.01.2011** ziehen wir nachmittags von ca. 15 –18 Uhr durch die Strassen unserer Gemeinde und klingeln an den Türen vieler Menschen. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto: ***„Kinder zeigen Stärke"***. Seitens des Stammes möchten wir die Sternsingeraktion wieder fördern und fänden es sehr toll, wenn möglichst viele Wölflinge teilnehmen würden!

Die Sternsinger machen mit ihrem Motto deutlich, dass sie sich für das Recht der Kinder weltweit einsetzten, in Frieden und Freiheit aufwachsen zu können. Unter Kriegen und kriegerischen Auseinandersetzungen leiden hauptsächlich Kinder und Jugendliche. Das diesjährige Beispielland ist Kambodscha. Insgesamt werde aber noch mehr Länder durch die Gelder der Sternsinger unterstützt. So auch ein Projekt der Pfadfinder mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in Kolumbien, dass von einer Krefelder Pfadfinderin mitgeleitet wird. Gleichzeitig bringen die Sternsinger den Menschen auch den Segen für das Jahr 2011. In den vergangenen Jahren waren wir, die Sternsinger/innen aus St. Josef, immer sehr erfolgreich und haben viel Geld für die Kinder ersammelt. Zusätzlich haben wir auch sehr viel Spaß zusammen, wenn wir so von Haus zu Haus ziehen. Viele Sternsinger/innen können schon lustige Geschichten erzählen, die sie beim Sternsingen erlebt haben.

Wir würden uns also sehr freuen, wenn auch du mitmachst!
Treffpunkt ist täglich um 14.50 Uhr im Pfarrkeller, Keplerstr. 77.
Dort ziehen wir uns um und dann geht es in Kleingruppen los.

Am Samstag den 08.01.2011 findet dann um 18 Uhr eine Sternsingerdankmesse in der Josefskirche statt.

So nun hoffen wir, dass wir dich ein wenig neugierig gemacht haben und freuen uns wenn du beim Sternsingen mitmachst. Gerne darfst du auch noch Freunde, Klassenkameraden, etc. mitbringen. Übrigens, nach dem Sternsingen gibt es abends auch immer etwas zu trinken und etwas „Leckeres" für jeden. Weiter Informationen:
Pfarrbüro St. Josef,
Keplerstr.75, Tel. 41172
oder kirstin.knoben@gmx.de

Who is who

deutsche pfadfinderschaft sankt georg scheuburg

Wir freuen uns, dass wir auf der Übergabe am 23. Oktober in Aachen drei neue Leiter/innen hinzugewonnen haben: Ramona Kucharzyk, Lars Schwalm und Willy Schillberg. Auf dieser Seite stellen wir die neuen Leitungsteams unserer Altersstufen vor.

Das Leitungsteam der Wölflinge

Die Wölflinge werden geleitet von (v.l.n.r.):

Laura Theisgen, Lars Schwalm, Ramona Kucharzyk, Linda Schwalm und Achim Köhler.

Das Leitungsteam der Jungpfadfinder

Die Jungpfadfinder werden geleitet von (v.l.n.r.):

Nicolas Schwalm, Tim Bernau, Christina Bongard, Willy Schillberg und Sabrina Nowak

Das Leitungsteam der Pfadfinder

Die Pfadis werden geleitet von (v.l.n.r.):

Daniel Bruns, René Schwalm und Sascha Hoff.

Das Leitungsteam der rover

Die Rover werden geleitet von (v.l.n.r.):

Marc Bernau und David Schwalm

Leiterliste

Kontaktdaten, Telefonnummern und e-Mail-Adressen stehen auf Seite 18 und im Internet auf **www.scheuburg.de**

Wir im Pfingstlager

Wölflinge und Rover Pfingsten 2010 in Lank

(wölflinge) Wir haben es geschafft! Endlich sind wir nach einer halben Ewigkeit in Lank Latum angekommen. Der Pfadfinderplatz war total cool und auch das Wetter spielte mit. Nachdem alle Wö's angekommen waren, bauten die Leiter zusammen mit uns die Schlafzelte auf. Ein Mädchen- und ein Jungenzelt! Daraus machten wir eine Art Duell, also wer schneller ist beim Zeltaufbau, hat gewonnen. Natürlich haben die Mädchen gewonnen!!! Nachmittags sind wir dann noch in die Stadt gegangen, haben ein Eis gegessen und für Julian, das Geburtstagskind, ein Lied gesungen. Außerdem haben wir ihm ein Geschenk überreicht, das neue Stammesshirt! Es war zwar ein wenig groß aber es sah echt cool aus. Am Abend gab es dann Nudeln mit Tomatensoße und als Nachtisch noch Stockbrot am Lagerfeuer. Wir durften noch ein bisschen aufbleiben, bevor wir um 22.45 Uhr ins Bett mussten.

Den nächsten Tag begannen wir mit einer Morgenrunde, die die Rover vorbereitet hatten…"Big Fat Pony"… haben wir gesungen und dazu getanzt. War schon lustig irgendwie. Nach dem Frühstück konnten wir dann machen was wir wollten, naja nicht alles, aber viel! Wir sind über die Slagline balanciert, die die Leiter am Vortag aufgebaut hatten. Außerdem haben wir eine kleine Wasserschlacht gemacht und sind über die von den Rovern selbstgebaute Wasserrutschbahn gerutscht. Abends waren dann alle so K.O., dass wir nach dem Abendessen und noch ein wenig Toben, schon um 21.45 Uhr ins Bett gegangen sind.

Montag, der letzte Tag! Es war noch heißer wie die letzten beiden Tage. Zu dumm, dass wir heute schon alles wieder abbauen mussten. Nach einem ausgiebigen Frühstück und nach der Morgenrunde, die diesmal von uns vorbereitet wurde, fingen die Leiter auch schon an mit dem Abbau. Natürlich haben wir geholfen und mit Sam gespielt, der jüngste Pfandfinder in unserem Stamm. Der restliche Tag ging echt schnell vorbei…

Im Großen und Ganzen war das ein super Pfingstlager und auch die neuen Wö's die dabei waren, haben sich gut angestellt. Und nun gehen wir alle nach Hause und nehmen tolle Erinnerungen und hunderte von Mückenstichen mit nach Hause.

Intercamp 2010

Pfingsten der Juffis und Pfadis in Viersen/Dülken

(sabrina / chrizzy) Am Pfingstwochenende nahmen die Scheuburger Juffi- und Pfadistufe am diesjährigen Intercamp in Viersen/Dülken teil. Diesmal stand das Intercamp ganz unter dem Motto „Friendship" und es gab jede Menge Gelegenheiten, neue Freundschaften über die Nationen hinweg zu knüpfen, oder alte Bekannte wiederzutreffen. Insgesamt nahmen acht Nationen am Camp teil (Amerikaner (BSA), Belgier (FOS), Deutsche (DPSG), Engländer (BSWE), Franzosen (SGdF), Kanadier (SC), Niederländer (SN) und Tschechen (JUNAK)), wobei die Teilnehmerzahl jedes Jahr auf 2000 bis 3000 Teilnehmer beschränkt wird.

Das Wetter war an diesem Wochenende ganz auf unserer Seite und so starteten wir am Freitag bereits bei strahlendem Sonnenschein, der auch das gesamte Wochenende unser Begleiter war.

Samstag erkundeten wir in unserer Gruppe durch eine organisierte Hike das Gelände rund um den Zeltplatz „Am hohen Busch" und suchten innerhalb von Viersen und Dülken verschiedene Posten, an denen es viele interessante und kniffelige Aufgaben zu lösen galt. Nach 6 Stunden und über 15 Kilometern Fußmarsch kehrten wir abgekämpft, aber erfolgreich wieder ins Lager zurück.

Den Sonntag konnte jeder individuell gestalten. Es gab Workshops, bei denen man z.B. sein Geschick in einem Hindernisparkur mit dem Fahrrad unter Beweis stellen musste, oder sich an einer anderen Stelle ein Erinnerungsstück anfertigen lassen konnte, indem man das Intercamplogo 2010 per Siebdruck auf Stoff drucken ließ.

Den Höhepunkt stellte am Sonntagabend ein gemeinsames Dinner innerhalb der Subcamps dar. Dabei machte jede einzelne Gruppe seine Abendmahlzeit für die anderen Gruppen frei zugänglich und so konnten wir uns überall bedienen, mit anderen austauschen und landestypische Dinge probieren.

Auch wenn die Sanitäranlagen für alle eine Herausforderung darstellten – wir konnten doch immer wieder improvisieren und haben es sogar geschafft, Dank einer Gießkanne und Wasserwannen eine eigene Luxusdusche zu kreieren.

Das Intercamp 2010 war ein sehr gelungenes Lager, aus dem man viele neue Erfahrungen, Erinnerungen und manche von uns neu geknüpfte Freundschaften mit nach Hause nehmen konnte.

Juffis und Pfadis im **INTERCAMP**

Schneefahrt 2011

Hier gibt es alle Informationen zur Jahresanfangsfahrt vom 21. bis 23. Januar 2011 in die PSG Bundeskursstätte in Ahrhütte / Eifel

(sabrina, linda, marc, achim) *Am vierten Januarwochenende, vom* **21. bis 23. Januar 2011**, *fahren wir mit dem ganzen Stamm nach Ahrhütte. Dieser Ort liegt in der Eifel bei Blankenheim. Dort haben wir die Bundeskursstätte der Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg (PSG) angemietet. Ausserdem haben wir für das Wochenende schönes Wetter mit viel Schnee gemietet ;-) Denn wenn davon genug dort liegt, werden wir damit sicher viel Spass haben...*

Die Kosten für das Wochenende betragen pro Person **30 Euro**. Das Geld bitte zusammen mit dem **Anmeldeabschnitt** (siehe rechts) **bis spätestens** zum **24. Dezember 2010** bei den Leitern abgeben. Alternativ kann der Anmeldeabschnitt und das Geld in einem Briefumschlag auch bei Achim in den Briefkasten geworfen werden: Neukrapohl 11 in 41236 Mönchengladbach-Rheydt (das ist eine kleine Stichstrasse gegenüber dem Praktiker-Baumarkt in Rheydt).

Das Haus in Ahrhütte im Schnee.

Am Freitagnachmittag, 21. Januar, reisen wir um 17 Uhr an. Am Sonntagmittag können die Kinder und Jugendlichen um 14 Uhr abgeholt werden.

An dem Wochenende sind neben **winter- und wetterfeste, warmer Kleidung** und den üblichen Sachen auch **Bettwäsche und Hausschuhe** mitzubringen. Wer möchte, kann auch einen Schlitten mitbringen.

Wir möchten die Eltern bitten, die Anreise nach und Abreise von Ahrhütte selbst zu organisieren. Bitte bilden sie Fahrgemeinschaften. Eine Wegbeschreibung finden Sie hier auf der Seite.

Wir freuen uns bereits sehr auf das Wochenende!

Mit pfadfinderischen Grüssen und einem herzlichen Gut Pfad wünschen wir Ihnen eine erwartungsfrohe Adventszeit,

die Leiterrunde

Wegbeschreibung

Die Autobahn A 61 Richtung Koblenz bis zum Autobahnkreuz Bliesheim; dann auf die Autobahn A 1 Richtung Euskirchen. Am Ende der Autobahn geradeaus bis zur T-Kreuzung und dort links. Dieser Straße folgen (ca. 10 Minuten), an der ersten Ampel rechts und dann den Ort Ahrhütte durchfahren. Die 2. Straße links, Beschilderung „**PSG Bundeskursstätte**" folgen. Nach einer scharfen Rechtskurve führt rechts (Beschilderung „PSG Bundeskursstätte") eine schmale Straße den Mühlenberg hoch.

Bitte ausschneiden!
Bitte Rückseite beachten!

deutsche pfadfinderschaft sankt georg
scheuburg

DPSG Stamm Scheuburg
Mönchengladbach-Rheydt
www.scheuburg.de

ANMELDUNG zur Schneefahrt

Bitte bis zum 24.12.2010 bei den Leitern abgeben oder bei Achim in den Briefkasten werfen: Neukrapohl 11 RY.

Hiermit melde ich meinen Sohn / meine Tochter (Name:)

_____

verbindlich zur Schneefahrt / Jahresanfangsfahrt vom 21. bis 23. Januar 2011 in Ahrhütte an. Den Teilnehmerbetrag in Höhe von **30 Euro** habe ich beigefügt.

Datum: _____ .12.2010

Unterschriften der Erziehungsberechtigten:

_____

Anmeldeabschnitt

Simply Scouting
Simply Scheuburg

30. Juli - 13. August

2011

Das Motto des Weltjamboree in Schweden ist „Simply Scouting".

Sommerlager

Hier gibt es alle Informationen zum Sommerlager in Schweden vom 30. Juli bis 13. August 2011 auf dem Pfadfinderzeltplatz Blidingsholm

(nicolas, achim) *In diesem Sommer möchten wir mit dem ganzen Stamm nach Schweden fahren. Vom* **30. Juli bis 13. August 2011** *möchten wir auf dem Pfadfinderzeltplatz Blidingsholm am* Åsnen*, einem See in Südschweden in der Nähe von Tingsryd fahren. Wir haben uns dieses besondere Ziel ausgesucht, weil im nächsten Jahr in Rinkaby bei Kristianstad das 22. Weltjamboree der Pfadfinder stattfindet. Da unser Zeltplatz nur etwa 100 km entfernt liegt, werden wir das Jamboree von dort aus besuchen.* Das wird ein einmaliges Erlebnis!

Wir waren bereits 1995, 1999 und 2004 auf dem Zeltplatz in Blidingsholm und kennen den Zeltplatz daher sehr gut! Er liegt in einem wunderschönen Naturgebiet in der südschwedischen Seenlandschaft. Von hier aus sind Kanutouren und viele andere abenteuerliche Aktionen möglich.

Versprechen der Wölflinge in Schweden 2004: viele davon sind heute Rover

Die Kosten für das Sommerlager betragen pro Person **400 Euro**. Wenn Sie ihr Kind anmelden möchten, überweisen Sie bitte eine **Anzahlung von 100 Euro** auf das Sommerlagerkonto (siehe unten) und geben den **Anmeldeabschnitt** (siehe links) bitte **bis spätestens** zum **28. Januar 2011** bei den Leitern ab. Alternativ kann der Anmeldeabschnitt und das Geld in einem Briefumschlag auch bei Achim in den Briefkasten geworfen werden: Neukrapohl 11 in 41236 Mönchengladbach-Rheydt (das ist eine kleine Stichstrasse gegenüber dem Praktiker-Baumarkt in Rheydt). Der restliche Beitrag kann in monatlichen Raten von je 75 Euro oder als gesamter Restbetrag bis **spätestens Ende Mai 2011** auf das Sommerlagerkonto überwiesen werden. (Wenn Sie Probleme mit der Höhe des Teilnehmerbeitrages haben, wenden Sie sich bitte an den Stammesvorstand. Wir werden dann eine Möglichkeit finden, den Betrag zu reduzieren. Eine Teilnahme sollte nicht am Geld scheitern!)

Wir freuen uns auf dieses aussergewöhnliche Sommerlager!

Mit pfadfinderischen Grüssen und einem herzlichen Gut Pfad wünschen wir Ihnen eine erwartungsfrohe Adventszeit,

die Leiterrunde

Bitte ausschneiden!
Bitte Rückseite beachten!

deutsche pfadfinderschaft sankt georg scheuburg

DPSG Stamm Scheuburg
Mönchengladbach-Rheydt
www.scheuburg.de

ANMELDUNG zum Sommerlager

Bitte bis zum 28.01.2011 bei den Leitern abgeben oder bei Achim in den Briefkasten werfen: Neukrapohl 11 RY.

Hiermit melde ich meinen Sohn / meine Tochter (Name:)

_____

verbindlich zum Sommerlager vom 30. Juli bis 13. August 2011 in Schweden an. Den Anzahlung in Höhe von **100 Euro** habe ich auf das Sola-Konto überwiesen.

Datum: _____

Unterschriften der Erziehungsberechtigten:

_____

Anmeldeabschnitt

Sommerlager-Konto

ACHTUNG: NEUE BANKVERBINDUNG !!!

Konto-Inhaber: DPSG Stamm Scheuburg
Konto-Nummer: 34 78 78 1
Bankleitzahl: 310 500 00
Kreditinstitut: Stadtsparkasse Mönchengladbach
Verwendungszweck:
Sommerlager 2011, Name des Teilnehmers, Stufe

Weitere Informationen unter:
www.blidungsholm.com
www.worldscoutjamboree.se

„Totenkopfpfadfinder"

Die Scheuburger Piraten

Vom 22. bis 24. Oktober waren wir Scheuburger in Aachen Bildchen. Dort fand unsere Übergabe statt. Das Thema des Wochenendes war: „Piraten".

(achim) Am Freitagabend ging es los. Wir stellten fest: Am Ende des Wochenendes wird jede und jeder von uns in einer neuen Gruppe sein.

Unter der Totenkopf-Flagge segelten wir durch den Stufenwechsel. Der Totenkopf war früher auch im Wappen unseres Stammes, im „U". Wie Piraten haben die Scheuburger gegen die Nazis im Untergrund Widerstand geleistet. Sie nannten sich damals auch die „Totenkopf-Pfadfinder". Heute ist der Totenkopf zwar aus unserem Wappen verschwunden, aber tolle Piraten können wir immer noch sein. Das haben wir am Samstagnachmittag gezeigt.

Ein Balance-Akt

Am Samstagmorgen fand ein Wortgottesdienst zum Thema „Aufbruch zu neuen Ufern" statt. Dabei haben wir das Lied unserer irischen Pfadfinderfreunde - der 66ú Naomh Eoin aus Dublin - kennengelernt: „The Scouting Call". Alle Wölflinge, Juffis, Pfadis, Rover und Leiter hatten sich überlegt, für was sie Gott danken wollten, was im vergangenen Pfadfinderjahr in der alten Gruppe so super war, dass sie dankbar sind. Nach der Überquerung des Meeres haben wir alle dann auch unsere Wünsche für die neue Gruppe vor Gott gebracht.

Samstagnachmittag war es dann soweit: Das Übergabespiel. Alle hatten sich als Piraten verkleidet und gingen auf die Suche nach dem Piratenschatz. Im Schatz waren Schriftrollen, die verrieten, wer in welche Stufe kommen wird. Am Abend waren die neuen Gruppen dann klar. Ausserdem wussten jetzt alle: Wir haben drei neue Leiter. Lars und Ramona verstärken das Wölflings-Team und Willy wird die Jungpfadfinderstufe mitleiten.

Rover-Winterlager war „schon recht geil"!

(tobias ritter und denis landmesser) *Vom 05. bis 07. Februar 2010 fand im Brexbachtal das Bezirkslager der Rover statt. Die Scheuburger Rover waren natürlich mit dabei! Keiner ist erfroren - das ist ja schon mal was ;-)*

Das Winterlager stand unter dem Motto: „Rover unter Volldampf-Genuss auf höchstem Niveau!". Unsere Rover haben es auf jeden Fall genossen. „Also das Winterlager war schon recht geil!", berichtet Willy Schillberg. „War zwar schweine kalt aber es hat allen glaub ich echt gut gefallen." Die Rover haben vier Jurten aufgebaut und eine große Burg draus gemacht. „Genial!" - so beurteilt Tobias Ritter das Winterlager und schwärmt vom Sing-Star-spielen, vom Frühstück im Schlamm und vom „Flashmob" im Kaufland. Zwischendurch wurde das Programm noch abgerundet durch eine „coole Schneeballschlacht", so Toby, „mit aus Eis geformten Schneebällen". Toby findet, dass das Winterlager gelungen ist, „Abgesehen von der verdammten (sorry) Kälte war es trotzdem super!" Und obendrauf haben die Scheuburger Rover die Rover vom Stamm Cityscouts dann noch beim Kochwettbewerb geschlagen, berichtet Denis Landmesser, „Das Winterlager war der Hammer etwas kalt aber der Spaßfaktor war enorm!"

Mit der Jurte im Schnee

rüsthaus

Der Pfadfinderladen

Esther Schmitz

Esther sitzt jeden Freitag von 18:45Uhr bis 19:30 Uhr im Büro der Pfadfinder im Antonius-Haus und ist für uns da. Bei Esther kannst Du einerseits alle Sachen bestellen, die der Ausrüster der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), das „Rüsthaus", anbietet. Du kannst Dir die Pfadfinder-Artikel im Rüsthaus-Katalog anschauen und wenn Esther diese nicht vorrätig hat, bei ihr bestellen. Zwei Wochen später sind die Sachen dann da. Wenn Du die Rüsthaus-Sachen über Esther kaufst, bekommt der Stamm davon 3%: Also wenn Du nicht selbst (vielleicht sogar über das Internet) bestellst, sondern bei Esther, tust Du dem Stamm Gutes!.

Stammes-Klamotten

NUR BEI ESTHER und SONST NIRGENDWO gibt es die SCHEUBURG-Stammes-Klamotten und -Utensilien. Wir wollen die Sachen hier in der **stammesinfo** auf der nächsten Seite kurz präsentieren.

NUR hier gibt es auch das neue Scheuburg-T-Shirt bzw. Sweatshirt in schwarz mit Stammeswappen.

Öffnungszeiten:
Freitag 18:45 Uhr bis 19:30 Uhr im Büro A-Haus

Wo bekommst Du eigentlich Deine Pfadfinderklamotten her? Natürlich von Esther!

Neue Shirts

Seit dem Pfingstlager 2010 gibt es neue Scheuburg-Shirts: T-Shirts und Sweatshirts mit Kapuzen. Sie sind schwarz und haben auf der linken Brust unser weißes Stammeslogo und auf der rechten Brust den Vornamen des Stammesmitglieds, der ihn trägt.

Wir möchten uns für die Schwierigkeiten, die es mit den ersten Bestellungen vor dem Sommerlager gegeben hat entschuldigen. Leider hatte es mit unserem Lieferranten für unsere neuen Scheuburg-Shirts eine Reihe von Problemen gegeben. Nu isser pleite... Das war für uns Anlass, nach einem neuen Hersteller zu suchen. René (unser neuer Stammesvorsitzender) ist dafür einen ganzen Tag durch Rheydt und Gladbach gefahren und hat hart verhandelt. Bei Esther können jetzt die neuen Scheuburg-Shirts wieder bestellt werden.

Natürlich ist es nicht verpflichtend diese neuen Shirts zu haben. Dennoch würden wir uns freuen, wenn wir alle mit einer einheitlichen Kleidung (T-Shirt) in unseren Lagern unterwegs wären. Ausserdem ist es von Vorteil bei sehr warmen Wetter ein Scheuburg-T-Shirt zu haben, dann brauchst Du nicht die Kluft tragen, wenn wir unterwegs sind.

Die Kosten
der neuen Kollektion betragen:

T-Shirt: **15,00 Euro**

Kapuzen-Sweatshirt: **28,00 Euro**

Bezahlt werden muss im voraus, da es sich um Einzelanfertigungen handelt.

Bitte bei der Bestellung angeben, welche Konfektions-Größe Du hast, sowie bitte eine Telefonnummer und e-Mail-Adresse angeben, damit wir uns melden können, sollte sich bei der Herstellung des Shirts etwas verzögern.

Bitte gib Deine Bestellung bei Esther im Büro im A-Haus ab. Esther sammelt die Bestellungen und einmal im Monat werden dann neue Shirts angefertigt.

SCHEUBILÄUM 2009

limitierte Sonder-Kollektion

SCHEUBILÄUM
Aufnäher
*5 Teile, **je Teil***
1,00 Euro

Festschrift
2,00 Euro

rüsthAus

AUSRÜSTUNG FÜR ABENTEUER UND MEHR...

Scheuburg-Aufnäher
2,60 Euro

Kluften
können bei Esther bestellt werden. Einzelne neue Kluften sind vorrätig. Es gibt auch gebrauchte Kluften zum günstigen Preis.

Aktion-Volltreffer-JoJo
3,00 Euro

Limitierter Scheuburg-Jubiläums-Aufnäher
3,50 Euro

NEU:
2010er Scheuburg-Kollektion
Kapuzen-Sweatund T-Shirt, schwarz, mit Wappen und Name
T-Shirt
15,00 Euro
Sweat-Shirt
28,00 Euro
nicht vorrätig, wegen Namen, muss bestellt werden. Bitte nachfragen.

Scheuburg-Kugelschreiber, Holz ***2,50 Euro***

Scheuburg-Halstuch-Knoten
3,00 Euro

50-Jahre Scheuburg-T-Shirt
nur noch kleine Größen
4,00 Euro

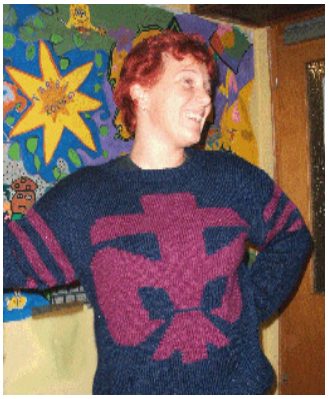
Lock Knife
gesichertes Taschenmesser, erst ab Pfadi-Stufe erlaubt,
8,00 Euro

60-Jahre Scheuburg-Trinkglas
1,00 Euro

CONTACTION-T-Shirt
3,00 Euro

60-Jahre Scheuburg-Taschenlampe
0,25 Euro

Scheuburg-Sweat- und T-Shirt, grün,
einzelne sind noch vorrätig; Bitte nachfragen.

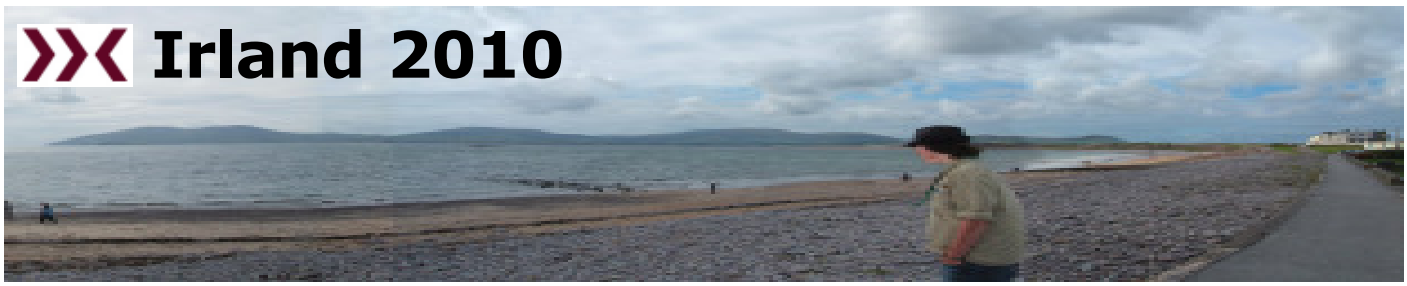


Lilien-Strickpulli
10,00 Euro

Scheuburg-Sweat-Shirt
rot, limitiert
10,00 Euro

Sweat-Shirt „I like Scouting"
lila, 5,00 Euro

Irland 2010



Internationale Begegnung der Pfadis und Rover vom 07. bis 21. August 2010

(pfadis und rover) In diesem Jahr waren wir, die Pfadis und Rover in einem uns unbekannten aber wundervollen Land: Irland. Unsere zwei Wanderwochen waren einfach der Wahnsinn. Zum ersten Mal sind wir geflogen. Als wir in Dublin ankamen, haben wir uns die Stadt angesehen. Wir haben die restliche Woche auf einem Zeltplatz verbracht. Dort zelteten wir mit anderen irischen Pfadfindern. Mit ihnen haben wir nur Englisch gesprochen und einige Hajks, „kurze Wandertouren" gemacht. Nach dieser Woche reisten wir in viele Städte, besichtigten sie und schliefen in Pfadfinderhäusern genannt „Dens". Wir haben auch einige bekannte Plätze wie zum Beispiel den „Ring of Kerry" besichtigt. Die Leute und Landschaften waren einfach wunderbar.

Clonmacnoise am Shannon-River

Traufe

Hochzeit Linda und David

Unsere Wölflingsleiterin Linda und unser Roverleiter David haben am 02. Juli 2010 geheiratet. Ausserdem wurde ihr Sohn Sam getauft.

Die "Traufe" - dass ist Trauung und Taufe in einem - fand in der Gladbacher Münsterkirche statt. Natürlich waren auch eine ganze Reihe Scheuburger mit dabei, um Linda, Sam und David bei diesem Schritt zu begleiten. Zwei unserer Wölflinge halfen sogar dabei, die Trauringe zu segnen, wobei ein Wölfling dabei doch ein wenig nass wurde als Pfr. Damblon die Ringe - damit auch den Wölfling - drei mal (im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes) mit Weihwasser besprengte. Es war eine gelungene, sehr schöne Feier!

Wir wünschen den dreien Gottes reichen Segen für ihre Zukunft!

The Troubles - Ärger mit SIXT

(achim) Mit „The Troubles" - zu Deutsch: „Der Ärger" - benennen die Iren normalerweise ziemlich beschönigend den Nordirland-konflikt. „Ärger" haben wir leider auch gehabt, als wir in Irland waren. Unnötigen Ärger. Dabei hattenwir ansonsten sehr viel Freude: wir hatten eine sehr schöne Landschaft und viele nette Leute dort angetroffen. Aber dann leider doch dieser Ärger:

Wir haben uns von der Leihwagenfirma **SIXT** zwei Kleinbusse geliehen. Beide Fahrzeuge mussten wir vollgetankt vom Verleiher übernehmen. Diese Tankfüllung mussten wir recht teuer bezahlen, als wir die Fahrzeuge abholten. Die Kleinbusse hatten einen 90 Liter Tank und einen Dieselmotor. Damit kommt man ja schon ziemlich weit, fast unsere ganze Rundreise konnten wir mit einer - dieser ersten - Tankfüllung zurücklegen. Doch eines der beiden Fahrzeuge blieb bereits nach 300 km liegen.

Die Ursache: Jemand hatte Benzin getankt. Wir nicht. Warum sollten wir? Wir hatten die Tankfüllung ja teuer bezahlt. Und wir waren ja gar nicht weit gefahren, als das Auto liegen blieb. Der Tank war noch dreiviertel voll. Doch die Leihwagenfirma **SIXT** behauptete, wir hätten Schuld und behielt 1.000 Euro Kaution ein. Dabei war auf dem Zettel, auf dem man bevor man wenn man das Fahrzeug abholt, die Beulen im Auto verzeichnet, von einem Mitarbeiter von **SIXT** die Box angekreuzt, mit der Aufschrift: Vollgetankt - mit Benzin. Es sieht also danach aus, dass der Fehler beim Verleiher passiert ist.

Selbst ein irische Rechtsanwalt, den wir eingeschaltet haben, konnte bei **SIXT** nichts bewirken. So sieht es derzeit danach aus, dass wir uns auf einen längeren Rechtsstreit gefasst machen müssen.

s´Gravenzande 2010 Niederlande

Sommerlager der Wölflinge und Jungpfadfinder vom 07. bis 21. August 2010

(jungpfadfinder) In diesem Sommer sind die Wölflinge und wir Juffis nach Holland gefahren. Die Busfahrt dauerte etwa drei Stunden. Pünktlich zur Ankunft hat es angefangen zu regnen. Glücklicherweise haben die Leiter schnell ein Lanco aufgebaut, so dass wir unsere Sachen trocken lagern konnten. Am Abend konnten wir unsere Kröten dann doch noch aufbauen.

Am Tag danach haben wir den Lagerplatz mit einer Brücke und einem Turm verschönert. Am zweiten Tag sind wir zum ersten Mal mit den Fahrrädern zum Strand gefahren, das Wasser war angenehm warm, und wir hatten viel Spaß.

Die Tage danach waren wetterbedingt eigentlich sehr ruhig, und wir waren größtenteils auf dem Lagerplatz. Wir haben Fußballtore gebaut und fast alle Juffis sind im Tümpel baden gegangen!

Da wir unsere Zelte nicht ordentlich halten konnten, haben die Leiter die

PREISTRÄGER
Mit diesem Foto belegte die Scheuburger den **Ersten Platz** *beim bistumsweiten Fotowettbewerb der DPSG*
(vgl. **avanti** 4-2010, Seite 23)

Diesen Lagerturm haben die Wölflinge gebaut.

sind die Zelte zusammengebrochen und beim Wiederaufbau ist das Juffi-Jungen-Zelt kaputt gegangen, weil die Jungs es nicht geschafft haben, das Zelt richtig abzuspannen!

Auch diese Brücke haben die Wölflinge gebaut.

Ein paar Tage danach waren wir im Schwimmbad und hatten viel Spaß beim Rutschen und beim Ärgern der Bademeister. Wir sind kurz darauf mit den Wölflingen nach Delft gefahren und haben die schöne Altstadt von Delft unsicher gemacht.

Den ersten Donnerstag sind die Juffis in zwei Sechsergruppen auf Hajk gegangen, pünktlich zum Bergfest waren wir wieder da. Die Wölflinge sind nur von Donnerstag bis Freitag auf Hajk gegangen.

Der Tag vor der Abreise war sehr schön, denn wir sind mit den Wölflingen und den Leitern nochmal zum Strand gefahren. Alles in allem war der Tag sehr schön.

Am letzten Tag, haben wir unsere Sachen gepackt, die Zelte zusammengerollt und uns mit einer Abschlussrunde vom Lager verabschiedet.
Es war ein schönes Sommerlager.

Das Pfadfindergrab in Liedberg

Neuer Service online: Du kannst jetzt Texte aus unserem Stammesarchiv auf unserer Homepage nachlesen.

Heribert Jopen, unser Stammesgründer, war 8 Jahre alt, als er zum ersten Mal etwas von Pfadfindern hörte. Leider war es ein trauriger Anlass, ein Unglück im nahen Liedberg. Vier Jahre später gründete Heribert selbst eine Pfadfindergruppe.

Das Unglück der Düsseldorfer Pfadfinder am 21. Juni 1930 in Liedberg sei Anlass gewesen, dass die Scheuburger Jungen von der Idee des Pfadfinderseins hörten und schließlich 1934 in St. Josef Rheydt den Pfadfinderstamm Scheuburg gründeten (siehe Geschichte des Stammes Scheuburg in den 30er Jahren).

Im Archiv unseres Stammes befinden sich mehrere Dokumente, die uns über das Unglück in Liedberg berichten. Mit der Unterstützung von Heinz Nieveler aus Jüchen, einem ehemaligen Pfadfinder des Stammes "Euburonen" in St. Gereon Giesenkirchen, sind diese Dokumente nun digitalisiert worden. Wir möchten diese Texte der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen, für jede und jeden, der sich für die Geschehnisse in Liedberg und die Geschichte des Pfadfindergrabs interessiert.

w w w . s c h e u b u r g . d e
...oder hör doch mal:
0 21 31 / 60 83 - 552
("Kult(o)hr" des Kreises Neuss)

Scheuburger Juffis auf Kaperfahrt

Eine Scheuburger Juffi-Sippe meldet sich an.

Juffi-Bezirks-Stafette

(sabrina und chrizzy) Am Sonntag, den 18. April 2010, nahmen wir Juffis vom Stamm Scheuburg an der Bezirksstafette der Jungpfadfinderstufe im Volksgarten teil. Die Stafette stand unter dem Motto „Piraten".

„Wir mussten dabei Hindernisse überqueren, Wegzeichen entziffern, ein Wackelpudding - Wettessen meistern und konnten vieles mehr rund um das Thema Pfadfinderkunde erleben.", erzählten unser Juffis im Anschluss begeistert. Die Stafette stand in diesem Jahr unter dem Motto „Piraten" und es galt die gestellten Aufgaben möglichst fehlerfrei und schnell zu erledigen, um einen Platz in Kapitän Blaubarts Crew zu ergattern. „Wir hatten sehr viel Spaß, das Wetter spielte ebenfalls mit und so konnte der Stamm Scheuburg durch unsere Sippe „V.I. Pirates" den 8. Platz belegen."

Orange-Universe

Wölflingsbezirkslager 18.-20. Juni 2010 in Lank

Auszug aus dem Logbuch „Orange-Universe", Sternzeit 18.Juni 2010 17:30 Uhr Intergalaktischer Raumzeit.

Unsere Astronauten: Jennifer, Julian, Florian, Christian und Valentin machten sich auf zur Weltraumbasis in Lank-Latum. Von dort aus flogen Sie mit weiteren 33 tapferen Astronauten zum Planeten Arett.

Dazu mussten Sie sich erst einmal in einen langen Kälteschlaf begeben.

Am nächsten Tag wurden Raumanzüge und Teleporter gebastelt. Dann lenkten Sie gemeinsam das Raumschiff durch die Milchstraße und spazierten über den Mond. Anschließend retteten Sie den Schatz und drei Planeten vor dem Schwarzen Loch. Nach diesem Anstrengenden Tag fielen alle noch einmal in einen Kälteschlaf, bevor Sonntags die Raumstation abgebaut wurde und alle nach Hause flogen.

Intergalaktische Leiterinnen

Jahresbericht 2010 der Juffis

(juffis) Auch in diesem Jahr haben wir Juffis vom Stamm Scheuburg wieder viele spannende Dinge erlebt. In den Truppstunden haben wir uns viel mit pfadfinderischen Inhalten beschäftigt. Pfadfindergesetzte, Baden-Powells Leben, oder Pfadfindertechniken wie: Knotenkunde, Karte/Kompass und Wegzeichen standen auf dem Programm, damit wir bei der Juffistaffette im Volksgarten glänzen konnten.

Im **Intercamp** haben wir Pfingsten viele neue Nationen kennen gelernt, neue Freunde gefunden und mit ihnen Halstücher getauscht.

Dieses Jahr ging das **Sommerlager nach Holland**. Wir waren am Strand und hatten viel Spaß.

Auf der Übergabefahrt in Aachen haben wir ein Spiel gespielt, für das wir uns als Piraten verkleiden mussten. Wir haben einiges über das alte Scheuburgwappen gelernt und zur Juffistufe sind viele neue Gesichter hinzugekommen.

Sascha, Esther, Willy und Nicolas mit Herrn Sasserath beim Neujahrsempfang

Sasserath würdigt Scheuburger

Beim Neujahrsempfang des Bezirksvorstehers der Bezirksvertretung Mönchengladbach Süd würdigte Karl Sasserrath, der Bezirksvorsteher, das Engagement der Scheuburger Rover.

„Eine Abordnung der Rover und Roverinnen vom Stamm Scheuburg der [Deutschen] Pfadfinderschaft St. Georg ehrte Sasserath für ihren tatkräftigen Einsatz in der Kindertagesstätte Muki an der Gartenstraße. Die Pfadfinder hatten dort einen stabilen Holzpavillon errichtet, damit die Kinder im „Muki-Limo-Garten" auch bei Regen spielen können." So konnte man das am Montag, 01. Feburar 2010, in der Rheinischen Post lesen.

Sascha Hoff, Esther Schmitz, Willy Schillberg und Nicolas Schwalm waren am Freitag, 29. Januar 2010, ins Rheydter Rathaus gegangen, um am Neujahrsempfang des Bezirksvorstehers teilzuhaben. Karl Sasserath hatte sie eingeladen. Nach fast anderthalb Jahren nach dem Roverprojekt „Muki-Limogarten" erhielten sie nun erneut eine Ehrung. Das freut uns natürlich sehr.

URKT 2010

Rover-Kickerturnier am 06.11.2010

(rover) Ausrichter des „Ultimativen Rover Kicker Turnier" (URKT) war der Stamm MLK aus Holt. Zu Beginn gab es eine Gruppenphase, in der jedes Spiel entweder fünf Minuten dauerte oder bis zehn Tore auf einer Seite gefallen waren. Wir Scheuburger sind mit vier Teams an den Start gegangen, von denen zwei Teams die Gruppenphase erfolgreich gemeistert haben. Den Rekord für sowohl das schnellste Spiel (welches schon nach 2:05 Minuten zu Ende war) und auch für die beste Tordifferenz hielt eine Mannschaft von uns: das Team „Hass oder Liebe", bestehend aus David und Ben. Der Name kam Zustande, da man an dem einem Kicker nur mit „Liebe und an dem anderen nur mit „Hass" gewinnen konnte ;-) Im Viertelfinale schied leider das dritte unserer vier Teams raus: „Brille und Perücke", bestehend aus Dennis und Lukas. Das Favoritenteam des gesamten Turniers, „Hass oder Liebe", verlor in einem spannenden Finale äußerst knapp mit 10:9 Toren. Trotzdem war es ein erfolgreicher Abend!

Heinz Westphal Preis

*2009 erhielt das Projekt „**Muki Limogarten**" der Scheuburger Rover den „Heinz-Westphal-Preis" von der Bundesministerin für Jugend. Jetzt ist die Dokumentation über die Preisträger veröffentlicht worden - mit vielen schönen Fotos über das Projekt unserer Rover. Erhältlich ist die Dokumentation auf Anfrage per e-Mail bei*: **info@heinz-westphal-preis.de**

rover

Muki Limogarten

stiftung.scheuburg

(achim) Die Scheuburger haben 2009 begonnen, eine Stiftung aufzubauen. Dazu versuchen wird in einem Fond soviel Geld anzusparen (10 Tsd. Euro), dass wir diese Stiftung gründen können. Im Jahr 2010 stieg das Ansparkapital durch Zustiftungen auf 2.328,48 Euro. Für das Jahr 2011 planen wir einen öffentlichkeitswirksame Aktion, um für weitere Spenden zu werben.

Unsere Stiftung soll vor allem zwei Anliegen fördern: Zum einen soll für Kinder und Jugendliche aus Familien, die finanziell eingeschränkt sind oder mehrere Kinder haben, die Teilnahme an den Aktionen, Fahrten und Zeltlagern des DPSG Stammes Scheuburg ermöglicht werden. Zum anderen sollen *„Außer-gewöhnliche pfadfinderische Projekte und Aktionen"* der Gruppen des DPSG Stammes Scheuburg sollen unterstützt werden.

stiftung. scheuburg

Mehr Infos zur Stiftung unter:
http://stiftung.scheuburg.de

Leiterliste

Stammesvorstand

René Schwalm	***0174 - 38 84 746***
Sascha Hoff	***02166 - 55 54 056***
Achim Köhler	***0174 - 67 58 993***

Wölflingsstufe

Lars Schwalm	***0157 - 88 97 80 32***
Ramona Kucharzyk	***0177 - 31 444 52***
Laura Theisgen	***0175 - 36 24 201***
Linda Offermanns	***0163 - 69 14 901***
Achim Köhler	***0174 - 67 58 993***

Jungpfadfinderstufe

Christina Bongard	***02166 - 55 54 056***
Nicolas Schwalm	***0157 - 88 69 01 40***
Tim Bernau	***0178 - 34 49 188***
Sabrina Nowak	***0178 - 32 92 034***
Willy Schillberg	***0157 - 79 72 71 67***

Pfadfinderstufe

Daniel Bruns	***0173 - 71 71 720***
René Schwalm	***0174 - 38 84 746***
Sascha Hoff	***0176 - 23 20 83 32***

Roverstufe

Marc Bernau	***0177 - 81 86 790***
David Schwalm	***0174 - 38 84 452***

E-Mail: ***bei allen:*** *vorname@scheuburg.de*

Born Survivor

Bear Grylls: Baden-Powells Nachfolger

1998 - mit 23 hat er als jüngster Brite den Mount Everest bestiegen. Er war Soldat in der britischen Elite-Einheit SAS. Einige erstaunliche Weltrekorde und Abenteuer gehen auf seine Rechnung. Aus dem Fernsehen ist er bekannt durch seine Survival-Dokumentation „***Born Survivor***" im Discovery Channel: In dieser Serie wird Bear Grylls an den unwirtlichsten Orten der Welt ausgesetzt und dann zeigt er den Zuschauern, wie man dort überlebt.

Er ist Christ: sein glaube sei das Rückgrat seines Lebens, sagt er. Mit 8 Jahren hat er als Wölfling bei den Pfadfindern angefangen. Im Mai 2009 wurde er zum Chief Scout der britischen Scout Association gewählt - zum 10ten Nachfolger Baden-Powells.

impressum

Redaktion: Achim Köhler

Satz, Layout, Druck: Achim Köhler

mit Beiträgen von: den Wölflingen, den Juffis, den Pfadis, den Rovern, Tobias Ritter, Denis Landmesser, Sabrina Nowak, Christina Bongard, René Schwalm, Nicolas Schwalm, Linda Schwalm, Marc Bernau, Hannelore Kraft, u.a.

Fotos: Sabrina Nowak, Christina Bongard, Christine Stöcker, Achim Köhler, u.v.a.

Auflage: 70 Stück

V.i.S.d.P.: Der Vorstand des DPSG Stamm Scheuburg

Redaktionsanschrift:
Achim Köhler, Domplatz 8, 48143 Münster, achim@scheuburg.de

Hinweis:
Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Termine 2010

Sonntag, 12. Dezember 2010: Aachen
14:45 UhrFriedenslicht-Aussendung Citykirche

Freitag, 17. Dezember 2010: Hochneukirch
Friedenslicht-Aussendung für die Region MG
19.30 Uhr St. Panthaleon Hochneukirch

22. Dezember 2010: Evang. Hauptkirche Rheydt
18 Uhr Friedensgebet mit Friedenslicht

24. Dezember 2010: Josefskirche
16:15 Uhr Krippenfeier Sankt Josef Rheydt
Friedenslicht wird in die Josefskirche getragen
24 Uhr Friedenslicht auf dem Rheydter Marktplatz

Termine 2011

06.-09. Januar 2011:
15-18 Uhr Sternsingen (Wölflinge) Start am Pfarrbüro

16. Januar 2011: Mitgliedervers. des Freundeskreis e.V.

21.-23. Januar 2011:
Schneefahrt nach Ahrhütte / Eifel

Freitag, 28. Januar 2011:
18-21 Uhr Schlittschuhlaufen Eissporthalle Grefrath

04. - 06. Februar 2011:
Winterlager Roverstufe Bezirk

23. März 2011: Bezirkskonferenz Roverstufe

09. April 2011: ScouteDich! - Aktion des Bezirks MG

30. April 2010:
Georgstag des Bezirks Mönchengladbach (alles Stufen)

14. Mai 2011:
Spontanaktion (Flashmob) bzw. Sozialaktion

15. Mai 2011:
Stafette der Jungpfadfinderstufe Bezirk MG

20.-22. Mai 2011: Bezirkslager Wölflingsstufe

28. Mai 2011: Pfarrfest „rund um de Juppekerk"

10. - 13. Juni 2011 (Pfingsten): Pfingstlager
Intercamp in Boom bei Antwerpen / Belgien

23. Juni 2010:
Fronleichnams-Gottesdienst vor der Josefskirche

30. Juli - 13. August 2011:
Sommerlager in Blidingsholm / Schweden

Freitag, 30. September 2011:
Grillen mit Eltern und e.V.-Mitgliedern

21. September 2011: Bezirkskonferenz Roverstufe

07. - 09. Oktober 2011:
Bezirkslager Jungpfadfinderstufe

08. Oktober 2011:
Spieletag Wölflingsstufe Bezirk MG

16. Oktober 2011: Übergabe-Tag

11. November 2011: Stammesversammlung

03. Dezember 2011:
Stadtspiel Jungpfadfinder Bezirk MG

11. Dezember 2011:
Friedenslicht-Aussendung Aachen Diözese

16. Dezember 2011:
Friedenslicht-Aussendung Bezirk Mönchengladbach